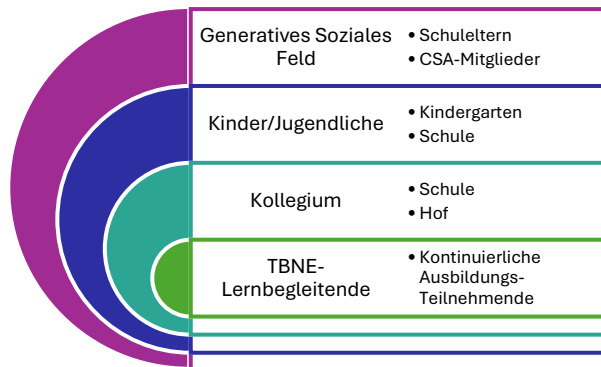


AUSBILDUNG AN TRANSFORMATIONSORTEN

Handlungspädagogik geht als Ansatz für *transformative Bildung für nachhaltige Entwicklung (TBNE)* auf Dr. Manfred Schulze und Dr. Peter Guttenhöfer zurück. Im Zentrum dieser Ausbildung steht das „lebenspraktische Lernen in und mit Natur- und Kulturräumen“ im Schulkontext.

Während des zweijährigen Ausbildungsganges werden die Studierenden an einer handlungspädagogischen Schule (vor allem in Pente, Wismar oder Leipzig) tätig und sammeln dort kontinuierlich praktische Erfahrungen im Bereich der Handlungspädagogik. Darüber hinaus werden in sieben überregionalen Modulen an verschiedenen handlungspädagogischen Lernorten in Deutschland die Grundlagen der Handlungs- und Waldorfpädagogik vermittelt. Beim Praxislernen an den handlungspädagogischen Lernorten geht es für die Auszubildenden um das engagierte, schrittweise und gemeinsame Mitgestalten lebensfördernder und zukunftsfähiger Bereiche, wie z.B. der Solidarischen Landwirtschaft, von Reparaturwerkstätten oder sozialen Einrichtungen. Die Grundlage der Entwicklung solcher Lernorte ist ein Gemeinschaftsprozess, in dem die Einbindung der Fähigkeiten, Erfahrungen und Kenntnisse der im direkten Umfeld des Lernortes engagierten und mitgestaltenden Menschen – dem sog. „generativen sozialen Feld“ - im Zentrum steht.

Es bietet für die Beteiligten (Lernbegleitende und solche in Ausbildung, SchülerInnen, Menschen aus dem Umfeld wie Mitglieder der Solidarischen Landwirtschaft, Bauern, Gärtner, Handwerker) einen Raum für gemeinsames Lernen von- und miteinander, Skillsharing, Einblicke und Erlebnisse in die transformative Praxiskultur am jeweiligen Lern- und Lebensort.



KONTAKT UND ANMELDUNG

Dr. Tobias Hartkemeyer (CSX HofSchule Pente)

ausbildung@handlungspaedagogik.org

Marcus Erb-Szymanski (Gut Loberthal)

ausbildung@handlungspaedagogik.org

Robert Steinbruch (Dorfschule Wismarer Land)

ausbildung@handlungspaedagogik.org

PROJEKTTEAM

Angela Baldini, Faith Christensen, Marcus Erb-Szymanski, Götz Feeser, Dr. Peter Guttenhöfer, Dr. Tobias Hartkemeyer, Dr. Alexander Piecha, Marius Rommel, Clivia von Saalfeld, Nora Schnorrbusch, Dr. Manfred Schulze, Christian Spieker, Robert Steinbruch

PROJEKTFÖRDERER

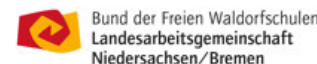
Das Vorhaben wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und von der Software AG Stiftung gefördert.



PROJEKTPARTNER



WIR DANKEN DEN UNTERSTÜTZERN



Dualer Ausbildungsgang

Handlungspädagogik & TBNE



Eine postgraduale Ausbildung
für Lernbegleitungen
an handlungspädagogischen
Initiativen

handlungspaedagogik.org
nascent-transformativ.de

ZIEL - DIE AUSBILDUNG VON LERNBEGLEITENDEN

Wir wollen Menschen ermöglichen, sich durch eine 2-jährige Ausbildung zum / zur „LernbegleiterInn Handlungspädagogik & TBNE“ zu qualifizieren (postgradualer dualer Ausbildungsgang). Die Absolventen werden dazu zu befähigt, an handlungspädagogischen Schulen tätig zu werden. Zudem streben wir die Anerkennung der Ausbildung durch den Bund der freien Waldorfschulen an, so dass Absolventen zukünftig auch an anderen Waldorfschulen als Lehrkraft tätig sein können.

VORGEHEN

Für die Ausbildung stehen bis zu 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die für die Anerkennung als Lehrkraft notwendige zweijährige Praxiszeit wird an einer der drei kooperierenden Schulen Pente, Loberthal oder Wismar absolviert. Die tägliche Praxis beinhaltet eine Mentorierung durch erfahrene Lehrkräfte, das Selbststudium sowie 7 Blockwochen, die jeweils an den Lernorten stattfinden. Begleitet wird der Ausbildungsgang durch das Presencing Institute Deutschland (presencing.org/). Die Ausbildung ist eingebunden in das Forschungscluster Nascent – Transformation in der Ernährungswirtschaft (nascent-transformativ.de).

Die 7 Blockwochen (Module) sind im übrigen auch für alle an Handlungspädagogik Interessierten offen und können – verfügbare Plätze vorausgesetzt - jeweils einzeln als Fortbildung besucht werden.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUSBILDUNG

Die Ausbildung ist postgradual, d.h. sie setzt einen Hochschul- oder Berufsabschluss voraus. Neben einem abgeschlossenen Studium und einer pädagogischen Ausbildung qualifiziert also auch ein Meistertitel (z.B. im landwirtschaftlichen oder handwerklichen Bereich) für diese Ausbildung. Zudem wird das vorherige Selbststudium erster Texte zur Handlungspädagogik (zu finden auf der Homepage vom Hof Hauser (hofhauser.de/#handlungspaedagogik) sowie die Lektüre des Buches „Das pflügende Klassenzimmer“ von Tobias Hartkemeyer, Peter Guttenhöfer und Manfred Schulze (Hrsg.) empfohlen.

ERGEBNISSE

Die Ausbildung wird mit einer Seminararbeit oder Portfoliopäsentation und einer Präsentation einer praktischen Unterrichtseinheit abgeschlossen. Die Ausbildungsabsolventen können nun selbständig als Lehrer an Schulen mit handlungspädagogischem Schwerpunkt arbeiten.

Projektvorgehen Nascent IMAGO

Transformations- Orte	 CSX Hofschule Pente Osnabrücker Str. 73 49565 Bramsche hofpente.de	 Dorfschule Wismarer Land Dorfstr. 1 23992 Zuwow dorfschule-wismarer-land.de	 GUT LOBERTHAL Kletzener Straße 7 04519 Rackwitz handlungspaedagogik-leipzig.de	 CSX Hofschule Pente Osnabrücker Str. 73 49565 Bramsche hofpente.de	 GUT LOBERTHAL Kletzener Straße 7 04519 Rackwitz handlungspaedagogik-leipzig.de	 GUT LOBERTHAL Kletzener Straße 7 04519 Rackwitz handlungspaedagogik-leipzig.de	 Hof Wörme Im Dorf 2 21256 Handeloh hofwoerme.de
Blockwochen Bildungsgang	 Modul 1 „Von der Zukunft her handeln – Handlungspädagogik mit Kopf, Herz und Hand“ (Initialmodul)	 Modul 2 „Die vollständige Umgebung – die pädagogische Funktionalität des Ortes“	 Modul 3 „Soziales und geisteswissenschaftliches Lernen: Lebensthemen in Sachepochen“	 Modul 4 „Ökologische und naturwissenschaftliche Lebens-themen im Kontext von BNE“	 Modul 5 „Diversität als Normalität: von Heilpädagogik und Entwicklungsdiagnostik zu Salutogenese und Binnendifferenzierung“	 Modul 6 „Handlungsbasierte Rechendidaktik im Kontext systemischen Lernens“	 Modul 7 „Arbeitsgesten und Kommunikation: Ermöglichungs-didaktik in sozialen und generativen Feldern“
Zeitraum	22. - 26.04.2025	02. – 06.06.2025	06. – 10.10.2025	07. – 10.04.2026	18. – 22.05.2026	Weitere Termine werden noch bekanntgegeben	
Begleitende täglich Praxis an der individuellen Praxisstelle (Ausbildungsgang)	1. Ausbildungsjahr (04/25 – 04/26): 700 Wochenstunden (WS) Hospitations- und Ausbildungspraktikum (20 WS x 35 Wochen Hospitation ohne Lehrverpflichtung)					2. Ausbildungsjahr (05/26 – 05/27): 700 Wochenstunden (WS) Praxisjahr (20 WS x 35 Wochen Hospitation mit Lehrtätigkeit, ohne Klassenbetreuung)	